

Perspektiven der Genossenschaft als Organisationsform

Von

Axel Bialek



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
<i>Kapitel I</i>	
Die Entwicklung der Genossenschaft	23
I. Wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Genossenschaft: Eine definitorische Vorüberlegung	23
II. Das Wesen der Genossenschaft	28
1. Die Genossenschaft als Verein	28
2. Die Unternehmung der Genossenschaft	40
3. Die organisatorische Verknüpfung von Verein und Unternehmen	49
III. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für genossenschaftliche Betätigung	52
1. Störungen des Marktes	52
2. Die genossenschaftliche Ausgangslage	55
3. Die sich ändernden Rahmenbedingungen des Marktes	59
a) Ökonomische Parameter	59
b) Rechtliche und politische Bedingungen	62
c) Auswirkungen auf die Genossenschaften	63
IV. Konsequenzen für die genossenschaftliche Entwicklung	65
1. Marktphasen	66
2. Genossenschaftliche Strukturtypen	68

V. Zwischenergebnis	76
 <i>Kapitel 2</i> Das Erscheinungsbild der Genossenschaft: Rechtstyp und Rechtswirklichkeit der Genossenschaft	
I. Der Rechtstyp der Genossenschaft: Die Mitgliederwidmung als Wesensmerkmal ..	78
1. Zum Begriff des Rechtstyps	79
2. Die Förderwirtschaftlichkeit der Genossenschaft	81
a) Das Schaffen von Nutzungsrechten	81
b) Das Schaffen von Eigentumsrechten	82
3. Die spezifisch genossenschaftliche Identität	84
II. Die Marktintegration der Genossenschaft	87
1. Die Dynamik des Wettbewerbs	87
2. Anpassungsvorgänge in der genossenschaftlichen Zusammenarbeit	89
3. Die Herausbildung neuer Verbundformen	92
a) Modelle vertikaler Kooperation	93
b) Beteiligungs- und Finanzierungsmodelle	95
c) Regiebetriebe und Filialisierung	96
d) Holdingstrukturen	98
III. Die Rechtswirklichkeit der Genossenschaft: Die Rechtsform eG nach dem Genossenschaftsgesetz	100
1. Gesetzliche Normierung und genossenschaftliche Vielfalt	100
2. Interpretationen des Förderzwecks	105

Inhaltsverzeichnis	9
a) Hintergrund der klassischen Überlegung	105
b) Neufassungen und Umdeutungen	106
c) Gefahren der Nivellierung	109
3. Reformen des Genossenschaftsrechts	110
a) Die Novelle des Jahres 1973	111
b) Das Auftreten von Organisationsproblemen	113
c) Das Entstehen eines Kontrollvakuums	120
d) Die Konsequenz: Das Glaubwürdigkeitsproblem	125
IV. Zwischenergebnis	127

Kapitel 3 **Die Genossenschaftsidee im Wandel** 129

I. Genossenschaft – ein Rechtstyp im Übergang ?	130
1. Die Notwendigkeit der Erhaltung der Glaubwürdigkeit	130
2. Die Konsequenz: Das Verlassen der Rechtsform	134
3. Einordnung in den Zusammenhang der finanzwirtschaftlichen Ordnungspolitik	136
II. Der Bedarf an förderwirtschaftlichen Kooperationsformen	138
1. Aufgabenfelder einer förderwirtschaftlichen Kooperation	138
2. Die Konsequenz: Sicherung und Weiterentwicklung des Rechtstyps	143

Kapitel 4 **Überlegungen zur Reform der genossenschaftlichen Organisationsweise** 145

I. Die Alternative: Grundlegende Reform des Genossenschaftsgesetzes	146
---	-----

1. Konzentration des Genossenschaftsgesetzes auf die Mitgliederbedürfnisse	146
2. Anpassung an Markterfordernisse	148
3. Die Einbindung des Mitglieds: Die Mitgliederwidmung der Genossenschaft . . .	153
4. Das Ausfüllen von Kontrolldefiziten	157
5. Anforderungen an das genossenschaftliche Management	163
6. Sicherung der genossenschaftlichen Identität: Die Bedeutung der Genossen- schaftskultur	167
7. Perspektiven einer rechtlich neugestalteten Genossenschaft	171
II. Die Alternative: Schaffung eines neuen Rechtstyps wirtschaftlicher Kooperation: "Die Kooperationsgesellschaft"	176
1. Berücksichtigung der Besonderheiten der betroffenen Märkte	176
2. Horizontale Kooperation und vertikale Integration	180
3. Mitgliederwidmung einer verbundwirtschaftlichen Kooperation	183
4. Abhängigkeit und Kontrolle	188
5. Der Mitgliedereinfluß auf das Kooperationsmanagement	191
6. Überlegungen zur Rechtsformgestaltung	193
7. Zukunftsaussichten eines Rechtstyps dynamischer Verbundwirtschaft	196
III. Die Alternative: Rechtsformwandel	201
1. Möglichkeiten der Rechtsformwahl	201
2. Die veränderte Position des Mitglieds	204
3. Die Sicherung der Eigentumsrechte: Das Stiftungsvermögen	207
4. Auswirkungen auf das Führungshandeln	211

Inhaltsverzeichnis	11
5. Konsequenzen erwerbswirtschaftlicher Unternehmensführung	216
6. Die "genossenschaftliche" Aktiengesellschaft	219
IV. Übertragung der Untersuchungsergebnisse auf die finanzwirtschaftliche Ordnungspolitik	227

Kapitel 5
**Konsequenzen für die Organisation
förderwirtschaftlicher Zielsetzungen** 231

I. Diskussion der Alternativen	231
1. Bedeutung der Rechtsform eG nach einer Rechtsnovelle	231
2. Anforderungen der genossenschaftlichen Praxis	232
3. Konsequenzen für die organisationsrechtliche Gestaltung	236
II. Die implizite Problematik des Rechtsformwandels	238
1. Strategische Neupositionierung und Mitglieder-/ Eigentümerselektion	238
2. Übernahmegefahren	240
3. Wettbewerbspolitische Folgen	243
4. Exkurs: Fallbeispiel	246
III. Kooperationspolitische Schlußfolgerung	248

Kapitel 6
Zusammenfassende Würdigung 249

Literaturverzeichnis 257

Anhang 275